

ETHIK

An der Philipp-Reis-Schule

EIN GEDANKENEXPERIMENT

STELL DIR VOR:

Eine Straßenbahn ist außer Kontrolle geraten und droht, fünf Personen zu überrollen. Durch Herabstoßen eines unbeteiligten dicken Mannes von einer Brücke vor die Straßenbahn kann diese zum Stehen gebracht werden. Dabei stirbt entweder der Mann oder die fünf Personen!

Wie würdest Du entscheiden?

Darf (durch Stoßen des Mannes) der Tod einer Person herbeigeführt werden, um das Leben von fünf Personen zu retten?

UTILITARISMUS

- Ein Vertreter des Utilitarismus würde den Sumo-Ringer von der Brücke stoßen! Er würde dies damit begründen, dass es darum geht, das **Leid** der betroffenen Personen so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig deren **Glück** zu maximieren.
- Ein Utilitarist würde daher versuchen, dieses Leid zu **berechnen**. Demnach hätte das Leid des einen Mannes weniger wert als das der fünf Menschen auf dem Gleis.
- Berühmte Vertreter des Utilitarismus sind zum Beispiel **J. Bentham** oder **J. S. Mill**.
- Der Utilitarismus ist eine Moralphilosophie, der viele Menschen intuitiv folgen und die vor allem im angelsächsischen Raum weit verbreitet ist.

IMMANUEL KANT

- Ein Vertreter der **Pflichtenethik** I. Kants würde den Sumo-Ringer nicht herunter stoßen! Begründen würde er dies damit, dass jeder Mensch eine **Würde** besitzt, nicht aber einen Preis, da der Mensch Zweck an sich selbst ist.
- Würde man den Sumo-Ringer opfern, um das Leben der anderen Menschen zu retten, würde man ihn zum **Mittel**, zu einem Objekt machen, was jedoch seine Würde verletzte.
- Dieses Denken findet sich auch im **deutschen Grundgesetz** in Artikel 1 wieder, der besagt, dass die Würde eines Menschen unantastbar ist.

werden die Schülerinnen und Schüler sich vor allem in der Oberstufe intensiv mit unterschiedlichen **Moralphilosophien** auseinandersetzen, was unter anderem dazu dient, ihre **Urteilsfähigkeit** zu schulen.

UNSER SCHULINTERNES ETHIK- CURRICULUM

Freiheit

**Mensch und
Technik**

Gerechtigkeit

Glück

Moral

Toleranz

EIN ANTHROPOLOGISCHES URBEDÜRFNIS

Klasse 5

- Freiheit und Abhängigkeit
- Materielle Abhängigkeiten: Wohnung, Nahrung, Kleidung, etc.
- Soziale Abhängigkeiten: Familie, Freundschaft, Liebe, etc.

Klasse 7

- Freiheit und Würde
- Würde des Menschen
- Der Mensch als Mittel und Zweck

Oberstufe

- Auch in der Oberstufe beschäftigen wir uns mit dem Begriff „Freiheit“, wenn wir der Frage nachgehen, ob es so etwas gibt wie Handlungs- oder Willensfreiheit.

EIN ANTHROPOLOGISCHES URBEDÜRFNIS

Klasse 6

- Gleiches gleich, Ungleiches ungleich behandeln?

Klasse 8

- Das Recht / Freiheit und Gleichheit der Rechte

Klasse 10

- Verschiedene Konzepte von Recht und Gerechtigkeit
- Gerechtigkeitsprinzipien:
(„jedem das Gleiche“, „jedem nach seinen Bedürfnissen“, „jedem nach seiner Leistung“, etc.)

Oberstufe

- Vertiefung und Ausweitung auf die Frage nach einer gerechten Gesellschaft

Der Kernbereich unserer Auseinandersetzung mit ethischen Themen

Klasse 5

- Würde des Menschen: Pflichten gegen sich selbst und Pflichten gegen andere

Klasse 6

- Gewissen und Identität: Das Gute und das Böse

Klasse 8

- Gewissen und Identität: Sich selbst finden – Ich und die anderen

Klasse 10

- Gewissen und Verantwortung: Normbegründungen und deren anthropologischen Voraussetzungen
- Utilitarismus, Deontologie, 3-Instanzen-Modell (Freud)

Oberstufe

- Vertiefung
- Weitere Moralphilosophien, z.B. Schopenhauers Mitleidsethik

- Der Begriff der „Toleranz“ spielt in unserem Ethik-Unterricht eine wichtige Rolle. Denn insbesondere in einer pluralistischen Gesellschaft wie der unseren ist Toleranz eine Haltung, die für ein friedliches Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Ansichten, Religionen und Sprachen konstitutiv ist.
- Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Prävention von Fremdenfeindlichkeit, indem wir den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, unterschiedliche Kulturen als gleichwertig nebeneinander stehend anzuerkennen.

Klasse 5

- Religionen, Weltbilder und Kulturen
- Die große Erzählungen der Religionen

Klasse 7

- Religionen, Weltbilder und Kulturen
- Riten -
Ausdrucksformen der Religionen

Klasse 10

- Selbst und Welt
- Freiheit und Würde
- Religion, Weltbilder und Kulturen
- Verschiedene Konzepte von Menschen- und Weltbildern

Oberstufe

- Vertiefung
- Erweiterung: Religionskritik, Religion und Staat, Glaube und Vernunft

- Wir leben in einer Zeit, in der technische Innovationen zunehmend unsere Lebenswelt beeinflussen.
- Im Ethik-Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler technische Innovationen nicht nur kennen, sondern sie lernen auch, diese von einem ethischen Standpunkt aus zu betrachten und so ihre eigene Position zu reflektieren.

Klasse 6

- Verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt, Natur und Technik

Klasse 8

- Alltäglicher Umgang mit der Umwelt, Sinnvoller Umgang mit Technik

Klasse 10

- (neue, soziale) Medien
- Begriffe: Utopie / Dystopie
- Verschiedene Konzepte der Technikphilosophie

Oberstufe

- Vertiefung
- Erweiterung: „Sterbehilfe“, „PID“, oder „gentechnische Veränderungen des Menschen“.

- Der Ethik-Unterricht dient nicht zuletzt auch dazu, sich subjektiv mit der Gestaltung des eigenen Lebens auseinander zu setzen.
- Er stellt damit Inhalte zur Verfügung, die sehr „nah dran“ sind an der Lebenswelt von insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

Klasse 6

- Selbst und Welt
- Menschenbilder: Wer bin ich?, Liebe und Freundschaft.

Klasse 8

- Selbst und Welt II:
- Formen der Liebe: Eros, Agape, Karitas; Sexualität und Verantwortung

E-Phase

- Antike Glücksvorstellungen
- Triebkräfte menschlichen Handelns
- Streben nach Glück und dessen Grenzen
- Sinnsetzung als aktiver Prozess